

Alles Wichtige zur Kooperation

In der Saarbrücker Herausforderung sind freiwillig engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer aktiv. Sie stiften neue Kooperationen zwischen Saarbrücker Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen, Initiativen und Einrichtungen. Engagement und Kooperation bringen das Gemeinwesen voran und tragen zu einer lebens- und liebenswerten Stadt bei.

Drei bis vier Mal im Jahr prüft eine „Matching-Gruppe“ Projektvorschläge gemeinnütziger Organisationen, Initiativen und Einrichtungen mit einem konkreten Bedarf an Unterstützung durch engagierte Unternehmen. Dabei geht es um eine Unterstützung bei der Durchführung des Vorhabens zum Beispiel mit Sachspenden und Logistik, mit Pro-bono-Leistungen und Anpackprojekten von Teams, mit Zeitspenden für Menschen in schwierigen Lebenslagen oder mit dem Einsatz der speziellen Fachkompetenz eines Unternehmens für gemeinnützige Anliegen in Saarbrücken.

Entspricht ein Vorhaben den untenstehenden Kriterien, werden Unternehmen in der Stadt angesprochen, die die jeweilige Herausforderung annehmen und die jeweilige Unterstützung einbringen wollen und können. Anschließend wird die Verbindung zwischen den potenziellen Kooperationspartnern hergestellt.

Kooperationsvorhaben, die von der Saarbrücker Herausforderung verfolgt werden,

- a) tragen nachvollziehbar dazu bei, die Lebensqualität in Saarbrücken zu verbessern
- b) haben einen beschreibbaren Nutzen für konkrete Menschen und regen deren Selbsthilfekräfte an
- c) sind in einem überschaubaren Zeitrahmen und ohne monetäre Ressourcen engagierter Unternehmen realisierbar
- d) haben nach erfolgter Unterstützung durch das Unternehmensengagement eine gewisse Kontinuität
- e) sind gemeinnützig und ohne das beschriebene Unternehmensengagement nicht, nicht jetzt oder nicht in dieser Weise realisierbar.

Das angestrebte Unternehmensengagement

- f) führt zu einem spezifischen Mehrwert für das Vorhaben, die Organisation und/oder deren Adressatinnen und Adressaten
- g) soll in einem klaren und zeitnahen Durchführungszeitraum erfolgen
- h) wird gemeinsam mit dem engagierten Unternehmen vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet, wobei möglichst auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Organisation, Adressatinnen und Adressaten und/oder freiwillig Engagierte beteiligt sein sollten
- i) kann im Kontext des Vorhabens in der Öffentlichkeitsarbeit der Saarbrücker Herausforderung dargestellt werden
- j) und bietet auch für das engagierte Unternehmen einen Mehrwert.

Sie führen ein Projekt durch, das diesen Kriterien entspricht und mit der genannten Unterstützung durch ein engagiertes Unternehmen besser oder überhaupt durchgeführt werden kann? Oder Sie planen ein solches Projekt? Dann sind Sie herzlich eingeladen, uns darüber zu informieren!

Wie geht es weiter?

- Bitte beschreiben Sie Ihr Vorhaben und die Form des Unternehmensengagements, die Sie dafür im Auge haben. Bitte nutzen Sie dafür ausschließlich die Vorlage für die Beschreibung von Kooperationsvorhaben und berücksichtigen Sie die oben beschriebenen Engagementmöglichkeiten und Kriterien.
- Senden Sie die ausgefüllte Vorlage per E-Mail oder Fax an Anne von Teutul, Koordinatorin der Saarbrücker Herausforderung:

Anne von Teutul
Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT e.V.
Richard-Wagner-Straße 6
66111 Saarbrücken
E-Mail wirtschaft@pro-ehrenamt.de
Mobil 0176 20318875
Fax 0681 93859 749

- Sie erhalten eine Eingangsbestätigung mit dem Hinweis, wie schnell Ihr Kooperationsvorhaben von der Matching-Gruppe behandelt werden kann. Sollte es Rückfragen geben, nimmt Frau von Teutul Kontakt mit Ihnen auf.
- Ihr Kooperationsvorhaben wird beim folgenden Treffen der Matching-Gruppe erörtert und auf der Grundlage der oben genannten Kriterien bewertet.

Dabei ergeben sich drei Möglichkeiten:

- Die Matching-Gruppe beschließt, das Kooperationsvorhaben nach Möglichkeit zu unterstützen, und sucht für das anvisierte Engagement ein passendes Unternehmen in Saarbrücken.
 - Die Matching-Gruppe benötigt weitere Informationen, um das Vorhaben zu bewerten und ein passendes engagiertes Unternehmen zu finden.
 - Ihr Vorhaben wird aufgrund fehlender Übereinstimmung mit den o.g. Kriterien abgelehnt.
- Sie werden zeitnah über das Ergebnis benachrichtigt und erhalten ggf. die Kontaktdaten des jeweiligen Mitgliedes der Matching-Gruppe, das die Kontaktaufnahme zu dem in Ihrem Vorhaben engagierten Unternehmen und die Durchführung des Engagements begleitet.
 - Nachdem die Unterstützung des engagierten Unternehmens in Ihrem Vorhaben erfolgt ist, wird Ihre Kooperation mit einer Pressemeldung der Öffentlichkeit vorgestellt.